

# Forests4Future Madagaskar

<b>Projektname</b>	Globales Projekt zur Wiederherstellung von Waldlandschaften und guter Regierungsführung im Forstsektor (Forests4Future)
<b>Im Auftrag von</b>	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
<b>Umgesetzt von</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
<b>Projektregion</b>	Region DIANA (Wasserscheide von Irodo), Region Boeny, Madagaskar
<b>Dauer</b>	01.2020 – 06.2026

## Die Herausforderung

Madagaskar, weltweit als Hotspot der Artenvielfalt anerkannt, steht vor einem intensiven Kampf gegen die Abholzung der Wälder, die seine unzähligen endemischen Arten gefährdet. Diese Umweltkrise wird durch mehrere Faktoren vorangetrieben: Die wachsende Bevölkerung der Insel verlangt mehr Land für Landwirtschaft und Lebensraum und drängt sie zu nicht nachhaltigen Praktiken wie der Holzkohleproduktion, was zu umfangreicher Waldrodung und einer zunehmenden Häufigkeit von Buschbränden führt. Zusätzlich belastet das Streben nach wirtschaftlichen Gewinnen durch die Tropenholzgewinnung und den Ausbau der Landwirtschaft das ökologische Gleichgewicht zusätzlich. Hinzu kommen die Auswirkungen des Klimawandels, der die Verwundbarkeit der ländlichen Gemeinden verschärft. Diese Aktivitäten bedrohen nicht nur die einzigartige Artenvielfalt, sondern untergraben auch die langfristige Nachhaltigkeit von Ressourcen, die für den Lebensunterhalt der lokalen Bevölkerung von entscheidender Bedeutung sind.

## Projektziele und Vorgehensweise

Als Antwort auf diese drängenden Herausforderungen will das von der GIZ geleitete und vom BMZ finanzierte Globalprojekt "Wiederherstellung von Waldlandschaften und guter Regierungsführung im Forstsektor (Forests4Future)" Madagaskar bei der Umsetzung einer umfassenden Strategie zur Wiederherstellung von Waldlandschaften (FLR) unterstützen. Das Ziel ist klar: die Wiederherstellung der stark geschädigten Waldlandschaften in den Regionen DIANA und Boeny. Dieses Vorhaben ist Teil des 4 Millionen Hektar großen Engagements Madagaskars im Rahmen der African Forest Landscape Restoration Initiative (AFR100).

Der Ansatz zur Erreichung dieser Ziele ist vielschichtig. Es geht um die Stärkung des institutionellen Rahmens, der für die Umsetzung der FLR-Strategie Madagaskars erforderlich ist, die zwar robust konzipiert ist, aber derzeit nicht über die erforderlichen koordinierten Maßnahmen auf Landschaftsebene verfügt. Das Projekt konzentriert sich auf den Aufbau von Kapazitäten sowohl staatlicher als auch nichtstaatlicher Stellen, um Wiederherstellungsaktivitäten besser planen, durchführen und verwalten zu können. Dazu gehören die Förderung von Partnerschaften zwischen verschiedenen Sektoren, die Entwicklung effektiver Bewirtschaftungspläne und die Förderung nachhaltiger Landnutzungspraktiken. Darüber hinaus zielt das Projekt darauf ab, die lokalen wirtschaftlichen Möglichkeiten durch die Entwicklung von Agroforstwirtschaft und baumbasierten Wertschöpfungsketten zu verbessern, insbesondere mit dem Ziel der



Linkes Bild: Waldlandschaft, Wasserscheide Irodo, Region DIANA

Rechtes Bild: Ausbildung zur Herstellung von organischem Dünger

©GIZ

Einkommensverbesserung für ländliche Haushalte, Frauen und Jugendliche.

## Vorläufige Ergebnisse

In den Regionen DIANA und Boeny lag der Schwerpunkt des Projekts im Zeitraum von 2020 bis 2024 auf:

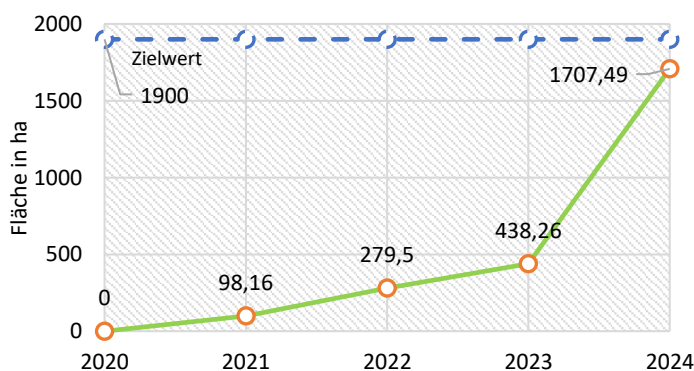
- Entwicklung dezentraler FLR-Planungsdokumente, die integrierte Ansätze zur Landschaftswiederherstellung und nachhaltigen Landnutzung enthalten. Diese Dokumente enthalten eine ROAM-Studie zur Identifizierung und Priorisierung potenzieller Wiederherstellungsstandorte sowie ein FLR-Handbuch, das Implementierungsanleitungen, Methoden, Best Practices und Fallstudien enthält.
- Entwicklung von FLR-Arbeitsplänen auf regionaler und lokaler Ebene mit Schwerpunkt auf der Wiederherstellung von Waldlandschaften und Wasserinzugsgebieten, der Verbesserung der biologischen Vielfalt und der Stabilisierung des Bodens, um Erosion zu verhindern. Diese Pläne verfolgen einen partizipativen Ansatz, der die lokalen Gemeinschaften einbezieht und ökologische, landwirtschaftliche und sozioökonomische Ziele integriert.
- Gewährleistung einer effektiven sektorübergreifenden Zusammenarbeit durch die Organisation sektorübergreifender Koordinierungstreffen mit Interessengruppen (nationales FLR-Komitee und regionale Arbeitsgruppen). Diese Treffen erleichtern die Zusammenarbeit, um die Nachhaltigkeit und Wirksamkeit der Restaurierungsbemühungen zu verbessern und eine robuste Einbeziehung der Interessengruppen zu gewährleisten.
- Im Rahmen eines gemeinschaftsorientierten Ansatzes haben 2.644 Personen an Sensibilisierungsworkshops und verschiedenen FLR-bezogenen Schulungen teilgenommen, wie z. B. partizipative Landnutzungsplanung und -management von Baumschulen usw. mit einer bedeutenden Vertretung von 1.263 Frauen und 1.817 Jugendlichen.

Darüber hinaus wurden 142 Baumschulgärtner in der professionellen Produktion von Setzlingen und der Leitung von Baumschulen geschult.

- In der Region DIANA haben 103 vanilleproduzierende Haushalte, unterstützt von F4F, in der Produktionssaison 2023-2024 rund 1.900 kg Vanille verkauft. Durch eine umfassende Ausbildung in den Anbautechniken, der Verarbeitung und Vermarktung von Vanille sowie Investitionen in Ausrüstung und Konservierungstechnik erwirtschafteten diese Haushalte ein Gesamteinkommen von rund 5.000 Euro. Darüber hinaus erleichterte F4F die Organisation dieser Produzenten in Verbänden und Genossenschaften und verbesserte ihre Marktpräsenz durch die Teilnahme an Messen und Ausstellungen.

F4F Madagaskar setzt FLR-Maßnahmen auf 1.900 Hektar um, von denen 1.707 Hektar bereits wiederhergestellt werden. Das Projekt verbessert die Biomasse, die Bodenstruktur und die Wasserspeicherung durch Wiederaufforstung, Wiederherstellung von Mangroven und Agroforstwirtschaft. Es steigert auch die lokalen Einkommen, indem es die Begünstigten in den Prozessen der Wertschöpfungskette für Produkte wie Vanille und Mango schult, nationale Partner identifiziert und Partnerschaftsvereinbarungen mit dem Privatsektor unterstützt.

Fläche unter Wiederherstellung



Herausgegeben von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Firmensitze Bonn und Eschborn, Deutschland

Globales Projekt Forests4Future  
Friedrich-Ebert- Allee 32+36  
53115 Bonn  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
E [forests4future@giz.de](mailto:forests4future@giz.de)  
I [ch www.giz.de](http://www.giz.de)

Stand

August 2024

Bildnachweise ©F4F GIZ

Text Hanitra Markolf

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

Im Namen von Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

In Kooperation mit Ministerium für Umwelt und nachhaltige Entwicklung